

# Assessment of Core CBT Skills (ACCS)

Deutsche Übersetzung

## RÜCKMELDEBOGEN

*Version September 2017*

Original: Kate Muse, Freda McManus, Sarah Rakovshik & Helen Kennerly  
Deutsche Übersetzung: Fiona J. Lacki, Florian Weck & Franziska Kühne



Die Potsdam Graduate School der Universität Potsdam hat die Übersetzung finanziell unterstützt. Wir danken allen, die an der Übersetzung mitgewirkt haben, besonders Brian Bloch, Jana Maas, Samantha Richtberg und Sophia Wiesenthal.

## Hinweise zur Einschätzung

### Nutzen des ACCS-Manuals

Es wird empfohlen, dass Beurteiler Zeit dafür verwenden, das ACCS-Manual zu lesen und sich mit ihm vertraut zu machen, bevor sie eine Beurteilung vornehmen. Zu Beginn sollte das Manual bei jedem Item herangezogen werden, während der Rückmeldebogen ausgefüllt wird. Sobald der Beurteiler mit der Skala vertraut ist, kann das Manual als Referenzrahmen bei Fragen oder Unsicherheiten genutzt werden. Es wird ebenfalls empfohlen, dass Beurteiler das Manual regelmäßig erneut durchsehen, um Abweichungen vorzubeugen.

### Numerische Einschätzung

Bitte schätzen Sie jedes Item mit einem Wert zwischen 1 und 4 ein. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Kompetenz des Therapeuten zwischen zwei Bereichen liegt, dann wählen Sie bitte halbe Schritte (d. h. 1.5, 2.5 oder 3.5). Nachfolgend sind die übergreifenden Definitionen der Skala und der Kompetenzbereiche aufgeführt.

Kompetenzbereich	Übergreifende Definition
1. Eingeschränkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Therapeut zeigt das beschriebene Verhalten nicht.</li> <li><b>Oder</b> der Therapeut zeigt eine deutliche Abwesenheit von Fertigkeiten oder Kompetenz, was wahrscheinlich zu negativen therapeutischen Konsequenzen führen wird.</li> </ul>
2. Grundlegend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kompetenz des Therapeuten ist zu einem Teil angemessen und einige Fertigkeiten sind erkennbar.</li> <li>Dennoch sind wesentliche Probleme ersichtlich.</li> </ul>
3. Gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Therapeut zeigt gute Fertigkeiten ohne wesentliche Probleme.</li> <li>Dennoch sind geringfügige Probleme oder Unstimmigkeiten ersichtlich.</li> </ul>
4. Sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Therapeut zeigt ein konsistent hohes Fertigniveau mit nur sehr wenigen und sehr geringfügigen Problemen.</li> </ul>

Bitte nutzen Sie das Manual als Anleitung, um Beschreibungen für konkrete Fertigkeiten zu erhalten, die mit den Kompetenzbereichen (Eingeschränkt bis Sehr gut) für die einzelnen Items (1.1. bis 8.2) übereinstimmen.

### Qualitative Rückmeldung

Greifen Sie für jeden Bereich auf beispielhaftes Therapeutenverhalten auf und das beurteilte Sitzungsmaterial (bspw. Videoaufnahmen, Arbeitsblätter) zurück, um Beispiele für mehr oder weniger gelungenes Therapeutenverhalten zu geben. Schlagen Sie alternative Verhaltensweisen für die schwächeren Bereiche und Strategien dafür, wie der Therapeut seine Fertigkeiten in diesen Bereichen weiterentwickeln könnte, vor.

### Beurteilungsmaterialien

Neben der Aufzeichnung einer mittleren KVT-Sitzung **nutzen Sie bitte auch das ACCS-Deckblatt**, auf dem zusätzliche kontextuelle Informationen für eine sachkundige Einschätzung der therapeutischen Kompetenz bereitgestellt werden.

Zur besseren Lesbarkeit werden Personenbezeichnungen genutzt, die für alle Geschlechter gelten.

Name des Therapeuten: \_\_\_\_\_

Name des Beurteilers: \_\_\_\_\_

Datum der Erhebung: \_\_\_\_\_

### Bereich 1 – Festlegen der Tagesordnung

Siehe Manual Seite 6 – 7

**1.1. Geeignete Items:** Gezeigte Fähigkeit, den Patienten beim Identifizieren und Priorisieren von spezifischen, relevanten und angemessenen Inhalten für die aktuelle Sitzung anzuleiten (Tagesordnung aufstellen).

**1.2. Umsetzbare Tagesordnung:** Gezeigte Fähigkeit, eine in Anbetracht der verfügbaren Zeit realistische und umsetzbare Tagesordnung festzulegen.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

### Bereich 2 - Störungsmodell

Siehe Manual Seite 8

**2.1. Stimmiges und sich dynamisch entwickelndes Störungsmodell:** Gezeigte Fähigkeit, ein klares Störungsmodell zu entwickeln. Dieses soll sich auf angemessene, evidenzbasierte Theorien stützen. Es soll eine präzise, umfassende und individuelle Erklärung möglicher relevanter Entwicklungs-, Auslöse- und/oder aufrechterhaltender Bedingungen der Probleme des Patienten angeboten werden.

*Anmerkung: Einschätzungen dieses Items sollten, zusätzlich zur Aufzeichnung der Sitzung, auf schriftlichen oder schematischen Darstellungen des Störungsmodells basieren.*

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

**3.1. Angemessene Interventionsziele:** Gezeigte Fähigkeit, fachkundig Interventionsziele mit dem Patienten zu definieren, zu erklären und zu präzisieren. Die Ziele sollen sich (im Hinblick auf die relevante, evidenzbasierte Theorie und das individuelle Störungsmodell des Patienten) auf wahrscheinliche, aufrechterhaltende Probleme beziehen.

**3.2. Geeignete Interventionen wählen:** Gezeigte Fähigkeit, kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen als Teil einer logischen, stimmigen und einheitlichen Behandlungsstrategie auszuwählen. Die Strategie sollte Veränderungen in Richtung der Behandlungsziele bewirken und für den therapeutischen Kontext des Patienten geeignet sein. Die Auswahl von Interventionen orientiert sich angemessen an einem theorie- oder wenn möglich evidenzbasierten Vorgehen.

**3.3. Begründen von Interventionen:** Gezeigte Fähigkeit, Verständnis beim Patienten bezüglich der Wichtigkeit und/oder der potenziellen Vorteile von Interventionen zu fördern.

**3.4. Umsetzen von Interventionen:** Gezeigte Fähigkeit, Interventionen systematisch, auf eine mühelose und gut verständliche Art und Weise umzusetzen. Dabei hinsichtlich des therapeutischen Kontextes sensibel und responsiv sein und einen adäquaten Umfang an Unterstützung, Ermutigung und Lob zeigen.

**3.5. Auswerten von Interventionen:** Gezeigte Fähigkeit, eine umfassende Auswertung der Ergebnisse von Interventionen (egal ob positive oder negative) vorzunehmen, um dem Patienten bei der Identifikation des aus der Interventionserfahrung Gelernten zu helfen.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

**4.1. Auswerten von Hausaufgaben:** Gezeigte Fähigkeit, eine umfassende Auswertung vorheriger Hausaufgaben (egal ob umgesetzt oder nicht bzw. ob vollständig oder nicht) vorzunehmen, um dem Patienten bei der Identifikation des aus der Aufgabe Gelernten zu helfen.

**4.2. Geeignete Hausaufgaben wählen:** Gezeigte Fähigkeit, Hausaufgaben so zu planen, dass sie auf den therapeutischen Kontext zugeschnitten sind und auf Sitzungsinhalten oder vorherigen Hausaufgaben aufbauen.

**4.3. Begründen von Hausaufgaben:** Gezeigte Fähigkeit, das Verständnis und/oder die Motivation des Patienten für die Wichtigkeit und den potentiellen Nutzen der Hausaufgaben zu fördern.

**4.4. Planen von Hausaufgaben:** Gezeigte Fähigkeit, sicherzustellen, dass der Patient ein eindeutiges und detailliertes Verständnis der vereinbarten Hausaufgaben hat.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

## Bereich 5 – Angemessenes Bewerten von Veränderungen

Siehe Manual Seite 18 - 19

**5.1. Geeignete Messinstrumente wählen:** Gezeigte Fähigkeit, angemessene, klinisch relevante, standardisierte und/oder individuelle Instrumente auszuwählen, welche zur Messung von Veränderungen in Symptomen und zugehörigen Merkmalen (Gedanken, Gefühle, Verhalten) sowie von Veränderung in Richtung der Therapieziele geeignet sind.

**5.2. Messinstrumente einsetzen:** Gezeigte Fähigkeit, Messinstrumente zu geeigneten Zeitpunkten während der Sitzung sowie sitzungsübergreifend anzuwenden und die erhaltenen Informationen fachkundig zu bewerten, zu interpretieren und darauf zu reagieren.

*Anmerkung: Einschätzungen dieses Items sollten nicht nur auf Aufzeichnungen der Sitzung, sondern auch auf jedem relevanten schriftlichen Material (z. B. ausgefüllte Fragebögen, Symptomtagebücher, Gedankenprotokolle, Therapieziele etc.) basieren.*

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

## Bereich 6 – Effektives Nutzen der Zeit

Siehe Manual Seite 20 - 22

**6.1. Tempo:** Gezeigte Fähigkeit, für die Sitzung ein Tempo zu bestimmen, das für den therapeutischen Kontext und die Lernkapazität des Patienten geeignet ist.

**6.2. Zeitmanagement:** Gezeigte Fähigkeit, die Zeit innerhalb der Sitzung auf eine ausgewogene und effiziente Weise zu nutzen.

**6.3. Fokus beibehalten:** Gezeigte Fähigkeit, den Fokus auf wichtigen Themen zu halten, während eine angemessene Flexibilität in der Reaktion auf unvorhergesehene Themen gezeigt wird.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

**Bereich 7 – Fördern der therapeutischen Beziehung**

Siehe Manual Seite 23 - 25

**7.1. Interpersonelle Ebene:** Gezeigte Fähigkeit, zu einem positiven zwischenmenschlichen Umgang mit dem Patienten, der dem therapeutischen Kontext entspricht.

**7.2. Empathisches Verstehen:** Gezeigte Fähigkeit, die Perspektive des Patienten (d.h. inhaltlich und emotional; zu seinem Verständnis von sich und der ihn umgebenden Welt) sorgfältig zu erfassen und dieses Verständnis sensibel und angemessen mitzuteilen.

**7.3. Zusammenarbeit:** Gezeigte Fähigkeit, den Patienten in einer seiner Therapiephase und seinem Befinden angemessenen Weise zu ermutigen, eine aktive Rolle in der Sitzung einzunehmen und Verantwortung für in diesem Zusammenhang relevante Aspekte der Sitzung zu tragen.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

**Bereich 8 – Effektive wechselseitige Kommunikation**

Siehe Manual Seite 26 - 27

**8.1. Rückmeldungen des Patienten:** Gezeigte Fähigkeit, Rückmeldungen des Patienten zum Verständnis und zu seinen Reaktionen hinsichtlich der Inhalte der Sitzung einzuholen, zu prüfen und darauf einzugehen.

**8.2. Reflektierende Zusammenfassungen:** Gezeigte Fähigkeit, mit dem Patienten zusammenzuarbeiten, um über entscheidende Sitzungsinhalte zu reflektieren und diese zusammenzufassen, damit ein gemeinsames Verständnis wichtiger Therapieinhalte gefördert wird und zentrale Lernerfahrungen gefestigt werden.

**Wesentliche Stärken und Lernbedürfnisse:**

### Gesamtwert der Sitzung

Siehe Manual Seite 28

**Gesamtwert der Sitzung** (Addieren Sie die Werte der einzelnen Items):

	Wertebereich = 22 bis 88
--	--------------------------

Interpretationshilfe: Der Gesamtwert, den ein Therapeut erreichen würde, wenn seine Kompetenz durchgängig mit 1, 2, 3 oder 4 bewertet würde, wäre 1 - Eingeschränkt = Gesamtwert von 22; 2 - Grundlegend = Gesamtwert von 44; 3 - Gut = Gesamtwert von 66; 4 - Sehr gut = Gesamtwert von 88.

**Mittlerer Wert** (Gesamtwert dividiert durch 22):

____ , ____ ____
------------------

### Gesamteinschätzung

- Die Gesamteinschätzung spiegelt den Gesamteindruck des Beurteilers hinsichtlich der Kompetenz des Therapeuten innerhalb der gesamten Sitzung.
- Die Gesamteinschätzung entspricht normalerweise den Bewertungen der Bereiche (1-8). Jedoch muss das nicht immer der Fall sein. Der Beurteiler kann beispielsweise eine Gesamteinschätzung vornehmen, die spezifische Kompetenzaspekte betrifft, welche, obwohl sie wichtig sind, nicht in der ACCS abgefragt werden, weil sie nicht über Patienten und/oder Therapiesitzungen hinweg relevant sind.

Insgesamt war die Kompetenz des Therapeuten während der Sitzung:

1. Eingeschränkt	2. Grundlegend	3. Gut	4. Sehr gut
------------------	----------------	--------	-------------

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Kompetenz des Therapeuten zwischen zwei Bereichen liegt, dann wählen Sie bitte halbe Schritte (1.5, 2.5 oder 3.5).

--

### Einschätzung der Komplexität des Störungsbildes und der Probleme des Patienten

Wie komplex war Ihrer Einschätzung nach die Arbeit mit dem Patienten?

1. Nicht komplex    2. Eher nicht komplex    3. Eher komplex    4. Sehr komplex

--

## Kompetenzprofil

### **Wesentliche Stärken des Therapeuten**

Was waren die wesentlichen Stärken des Therapeuten während dieser Aufzeichnung der Sitzung? Wie kann der Therapeut in Zukunft diese Stärken ausbauen?

### **Lernbedürfnisse des Therapeuten**

Auf die Verbesserung und Weiterentwicklung welcher Fertigkeiten sollte der Therapeut sich, ausgehend von dieser Aufzeichnung der Sitzung, konzentrieren? Wie könnte der Therapeut seine Fertigkeiten in diesen Bereichen weiterentwickeln?